



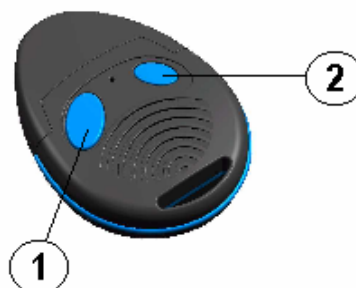
## V-16171 Alarmanlage SPY6527a

**Kompakte Motorradalarmanlage mit  
Wegfahrsperre**

**Gebrauchsanleitung**



Steuereinheit



Funkfernsteuerung

X-MAS Motorcycle Electrics  
Kleine Pfarrgasse 8  
1020 Wien  
[www.xmas1.at](http://www.xmas1.at)

**Wir danken Ihnen für die Wahl einer Spyball-Alarmanlage. Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch und bewahren es an einer sicheren Stelle auf.**

## Inhalt

1	Lieferumfang
2	Scharfschalten
3	Entschärfen
4	Schutzfunktionen
5	„Passive“ Schaltung der Funktion Wegfahrsperr
6	Vorübergehendes Ausschalten des Bewegungsmelders
7	Alarmzyklus
8	Selbtspeisung und Speicherzustand (6527, 6517/16)
9	Zeitgeschaltete Ausschaltautomatik (Funktion „Sleep „)
10	Alarmspeicher
11	Eigenschaften der Funkfernsteuerung (Typ 8712)
11.1.	Synchronisierung der Handsender
11.2	Einlernen neuer Handsender
12	Persönlicher Geheimcode
13	Einstellung der Empfindlichkeit des Bewegungsmelders
14	Wählbare Funktionen
14.1	Wahl der Funktion der „passiven“ Schärfung der Wegfahrsperr
14.2	Wahl der akustischen Signale für Schärfen/Entschärfen und der „Panik“-Funktion“
15	Anleitung zur Fehlersuche

### 1. Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Eine Steuereinheit
- Zwei Funkfernsteuerungen
- Ein Satz Montagezubehör
- Ein für den Besitzer reservierter Beutel mit der Bedienungsanleitung, zwei Karten mit dem ‚Geheimcode‘ (siehe entsprechender Abschnitt), einem Warnaufkleber Spyball

### 2. Scharfschalten

Um das System zu schärfen, einmal die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken. Das Scharfschalten wird bestätigt durch:

- das einmalige längere Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- das Aufleuchten der Warnleuchte (LED)

Die LED leuchtet circa 60 Sekunden mit Konstantlicht. Dies ist die sogenannte *Hemmzeit*, die das System braucht, um sich zu stabilisieren. Nach Ablauf dieser Zeitspanne beginnt die LED zu blinken, um anzuzeigen, dass das System voll aktiv ist. Eine Sicherheitsschaltung verhindert das unbeabsichtigte Scharfschalten des Systems bei laufendem Motor.

### 3. Entschärfen

Um das System zu entschärfen, einmal die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken (zweimal, wenn ein Alarmzustand vorliegt). Das Entschärfen wird bestätigt durch:

- ein kurzes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger
- das Ausgehen der Warnleuchte (LED)

#### 4. Schutzfunktionen

**Doppelte Wegfahrsperrung (Typ 6527) / Wegfahrsperrung (6517/16, 6512/11).** Beim Schärfen sorgt das System sofort dafür, die *Wegfahrsperrung* des Motorrads einzuschalten (=ohne Hemmzeit von 60 Sekunden), indem zwei vitale Stellen / eine vitale Stelle seiner elektrischen Anlage unterbrochen werden. Jeder Startvorgang wird daher unmöglich.

**Außenhautschutz.** Das System hat für die Kontaktschalter einen negativen Triggerauslöseeingang, der dazu bestimmt ist, den Bereich zu schützen, in dem die Steuereinheit installiert ist. Der versuchte Zugriff zu diesem Bereich löst einen Alarm aus. Der Schutz durch Kontaktschalter kann auch auf den Sattel und den Koffer erweitert werden.

**Schutz gegen Heben/Abschleppen.** Dieser wird durch einen Bewegungsmelder vom optischen Typ gewährleistet, der in der Lage ist, jede Positionsveränderung des Motorrads zu erfassen (Patent Spyball) und dies durch eine Alarmauslösung zu melden.

**Schutz des Zündschlosses.** Bei geschärftem System erfasst eine Schaltung alle unbefugten Versuche, Zugriff zum Zündschloss zu erhalten, indem ein Alarm ausgelöst wird.

#### 5. „Passive“ Schaltung der Funktion Wegfahrsperrung

Die Wegfahrsperrung ist grundlegend für die Sicherheit des Motorrads.

Ihre Schärfung kann daher automatisch („passiv“) erfolgen. Um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren, folgen Sie die Prozedur, die im Abschnitt 14 beschrieben ist. Wenn die passive Aktivierung eingeschaltet ist, auch wenn Sie das System nicht mit dem Handsender schärfen (weil Sie es beispielsweise vergessen), wird die Wegfahrsperrung dennoch circa 60 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung geschärft. Wenn Sie danach zum Motorrad zurückkehren, erkennen Sie beim Einschalten der Zündung am schnellen Blinken der LED-Anzeige und einer Reihe akustischer Signale, dass die Wegfahrsperrung eingeschaltet ist. Um die Zündunterbrechung zu entschärfen und damit das Starten zu ermöglichen, lassen Sie den Zündschlüssel in der Stellung ON und drücken die Taste Nr. 1 des Handsenders. Das Entschärfen wird durch das Ausgehen der LED-Anzeige und das Verstummen der akustischen Signale bestätigt.

**ACHTUNG:** Wenn dem Einschalten der Zündung nicht das Entschärfen der Wegfahrsperrung folgt, wird das System aus Sicherheitsgründen nach Ablauf einer Minute automatisch geschärft und ein Alarm ausgelöst.

#### 6 . Vorübergehendes Ausschalten des Bewegungsmelders

Das System kann aktiviert werden, ohne den Bewegungsmelder einzuschalten.

Das kann unter bestimmten Voraussetzungen nützlich sein, wenn die Diebstahlsicherung nützlich ist, aber das Motorrad bestimmten Bewegungen ausgesetzt sein kann (zum Beispiel während des Transports in der Autofähre oder beim Abstellen am Straßenrand, wenn schwere Kraftfahrzeuge, die vorüberfahren, zu Fehlalarmen führen könnten etc.).

Vorgehensweise:

- Die Taste Nr. 1 eines Handsenders drücken, um das System zu schärfen.
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Taste Nr. 2 drücken.
- Ein akustisches Signal meldet, dass der Bewegungsmelder ausgeschaltet worden ist.

Die Unterdrückung der Funktion gilt nur für eine Einschaltperiode. Der Betrieb des Bewegungsmelders wird beim nächsten Scharfschalten der Anlage automatisch wieder aufgenommen.

## **7. Alarmzyklus**

Jede Unregelmäßigkeit, die registriert wird durch:

- die Erfassungsschaltung des Außenhautschutzes (z.B. das Öffnen des Sattels, der durch einen Kontaktschalter geschützt ist)
- den Bewegungsmelder (z.B. ein Abschleppversuch des Motorrads)
- die Schutzschaltung des Zündschlosses (z.B. ein Versuch zum Aufknacken des Zündschlosses),

führt zur Auslösung eines Alarmzyklus von 30 Sekunden Dauer (oder einer Reihe akustischer Signale während der 60 Sekunden dauernden anfänglichen Hemmzeit – Funktion „Check Control“).

Der Alarm wird durch eine piezoelektrische Sirene von 118dB, die in der Vorrichtung eingebaut ist (akustischer Alarm) und durch das Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger (optischer Alarm) gegeben.

Am Ende des Alarms geht das Alarmsystem wieder in den Zustand ‚geschärft‘ über.

Während der Alarmphase ist die Taste Nr. 1 zweimal zu drücken, um das System zu entschärfen, nur einmal dagegen, um die Sirene und die Fahrtrichtungsanzeiger auszuschalten, ohne das System zu entschärfen.

Zu dem Zweck, die Umweltbelastung möglichst zu minimieren, ist die Anzahl der Alarmzyklen auf 10 pro Auslöseingang in einer Schärfungsperiode beschränkt worden.

## **8. Selbstspeisung und Speicherzustand (6527, 6517/16)**

Diese Modelle sind mit einer internen Ni-MH Stützbatterie vorgesehen, die beim Laufen des Motorrads aufladet.

Wenn die Alarmanlage scharf ist, bei einer Unterbrechung der normalen Stromversorgung (zum Beispiel beim Kappen der Batterien des Motorrads) gestattet die interne Batterie die Sabotage zu melden.

Wenn die normale Stromversorgung wiederhergestellt wird, weist das System wieder den gleichen Zustand (geschärft / entschärft) auf, in dem es sich vor der Energieunterbrechung befand.

## **9. Zeitgeschaltete Ausschaltautomatik (Funktion ‚Sleep‘)**

Obwohl der Stromverbrauch dieses Systems sehr niedrig ist, ist eine weitere Sonderfunktion vorgesehen, um die Batterie Ihres Motorrads noch weiter zu schützen: die Vorrichtung schaltet sich automatisch aus, wobei der Stromverbrauch bis praktisch auf Null sinkt, wenn das Motorrad bei entschärftem Alarm mindestens 1 Tag oder bei geschärftem System 21 Tage lang nicht benutzt wird. Wenn das System sich im Zustand ‚Sleep‘ befindet, antwortet das Alarmsystem dem Handsender nicht, weil der Empfänger ebenfalls ausgeschaltet ist.

Um den normalen Betrieb der Vorrichtung wieder aufzunehmen, die Taste Nr. 1 des Handsenders gedrückt halten und die Zündung einschalten.

## 10. Alarmspeicher

Wenn sich während Ihrer Abwesenheit ein Alarm im System ereignet hat, werden Sie beim Entschärfen durch unterschiedliche akustische Signale über die Art des Manipulationsversuches unterrichtet, der den Alarm verursacht hat:

- a) 1 akustisches Signal = Manipulation des Zündblocks, unbefugter Zugriff zu einem Bereich, der durch Kontaktschalter geschützt ist, Unterbrechung der Energieversorgung
- b) 2 akustische Signale = Heben oder Abschleppen des Motorrads
- c) 3 akustische Signale = a + b

Das Signal bleibt bis zum Ende der Hemmzeit (60 Sekunden) gespeichert, die die nachfolgende Aktivierung folgt.

## 11. Eigenschaften der Funkfernsteuerung (Typ 8712)

- d) Dieses Sicherheitssystem ist gegen die Benutzung von ‚Scanners‘ und von Vorrichtungen geschützt, die in der Lage sind, den Code des Handsenders zu registrieren und zu reproduzieren (‚Grabbers‘). Der Code des Handsenders ändert sich nämlich jedes Mal, wenn das System geschärft/entschärft wird, und zwar dank eines exklusiven Systems, das den Code, der ‚Ghost Code‘ heißt, nach dem Zufallsverfahren ändert.

Der Handsender hat zwei Tasten mit unterschiedlichen Funktionen und eine Warnleuchte (LED), die während des Sendevorgangs blinkt.

Er wird durch eine Lithium-Batterie CR 2032 von 3V gespeist.

Die Blinkfrequenz der Warnleuchte (LED) verringert sich, wenn die Batterie fast leer ist. In diesem Fall ist die alte Batterie durch eine neue zu ersetzen. Die alte Batterie wie vorgeschrieben entsorgen. Hinweis: Um einen guten Kontakt zu gewährleisten, die neue Batterie nicht mit den Fingern anfassen, wenn man sie aus ihrer Packung nimmt und in den Sender legt (sie mit einem weichen Tuch anfassen).

### 11.1. Synchronisierung der Handsender

Dieser Vorgang ist dann auszuführen, falls ein schon vorher benutzter Handsender Ihres Systems seine Synchronisierung im Bezug zum Empfänger verliert.

Das kann beispielsweise passieren, wenn man den Handsender wiederholt außerhalb der Reichweite des Empfängers betätigt.

- Die Taste Nr. 1 des Handsenders eine Sekunde lang drücken und dann loslassen.
- Die Taste erneut drücken und ca. 10 Sekunden lang gedrückt halten.
- Der Sender und der Empfänger werden dann wieder aufeinander ausgerichtet.
- Das Alarmsystem wird umgeschaltet (entweder wird es geschärft oder entschärft).

### 11.2 Einlernen neuer Handsender

Die Alarmanlage ist ursprünglich mit 2 Handsenders ausgestattet. Wenn einer verloren geht oder nicht mehr funktioniert, kann man den neuen Handsender bzw. zwei neue Handsender wie folgt einlernen:

- Das System mit dem noch funktionierenden Handsender (falls vorhanden) oder durch Eingabe Ihres persönlichen Codes zum Entschärfen in Notfällen entschärfen.

- Die Zündung einschalten, sie dann ausschalten und circa 20 Sekunden abwarten ▶ *die LED-Anzeige auf dem Armaturenbrett leuchtet circa 2 Sekunden lang auf*
- Während die LED-Anzeige aufleuchtet, die Zündung wieder einschalten ▶ *die LED-Anzeige geht aus und die Alarmanlage gibt ein akustisches Signal ab*
- Nun haben Sie 6 Sekunden Zeit (\*), um die Tasten Nr. 1 beider Handsender zu drücken ▶ *das System gibt ein akustisches Signal ab, um den Erfolg des Einlernvorgangs zu bestätigen*
- Die Zündung ausschalten.

(\*) Wenn die 6 Sekunden abgelaufen sind, die Ihnen zur Verfügung standen, gibt das System ein akustisches Signal ab, um Ihnen zu melden, dass die Einlernzeit abgelaufen ist.

Wichtig:

1. Aus Sicherheitsgründen akzeptiert die Alarmanlage maximal zwei Funkfernsteuerungen.
2. Bei jedem Einlern-Verfahren verlieren die vorher für die Alarmanlage benutzten Handsender ihrer Funktionstüchtigkeit. Wenn Sie einen Handsender verloren haben und auf jeden Fall einen als Reserve behalten möchten, vergessen Sie daher nicht, auch die Reserve erneut einzulernen, weil sie sonst unbrauchbar wird. Wenn Sie dagegen keinen neuen Handsender einlernen wollen, lernen Sie den zweiten Handsender, der zum Lieferumfang gehört, erneut ein: Dabei wird der erste Handsender, den Sie verloren haben, unbrauchbar.

## 12. Persönlicher Geheimcode

Beim Verlieren oder einem Schaden an der Funkfernsteuerung kann das System durch die hier unten beschriebene Prozedur entschärft werden. Dazu ist der persönliche Geheimcode zu benutzen, der auf den Cards steht, die in dem Umschlag liegen, der für den Besitzer des Motorrads reserviert ist.

### Kompletter Alarm geschärft

1. Zündung einschalten.  
*Das System geht in den Alarmzustand über.*
2. Warten.  
*Der Alarm wird unterbrochen. Die LED-Anzeige geht aus, dann beginnt sie langsam zu blinken.*
3. Die Zündung eingeschaltet lassen, bis man die Zahl der Blinkvorgänge erhält, die der ersten Ziffer des persönlichen Codes entspricht, die dann ausschalten (wenn die erste Ziffer Ihres persönlichen Codes beispielsweise 3 ist, die Zündung nach 3 Blinkvorgängen ausschalten).  
*Die LED-Anzeige geht aus.*
4. Innerhalb von 3 Sekunden die Zündung wieder einschalten und eingeschaltet lassen, bis die Zahl der Blinkvorgänge der LED-Anzeige erreicht ist, die der zweiten Ziffer Ihres persönlichen Codes entspricht, sie dann ausschalten (wenn die erste Ziffer Ihres persönlichen Geheimcodes beispielsweise 2 ist, die Zündung nach 2 Blinkvorgängen ausschalten).  
*Wenn die ersten beiden Ziffern erkannt werden, gibt die LED-Anzeige eine Reihe kurzer Blinkvorgänge ab; Man kann dann weitermachen und die restlichen Ziffern des persönlichen Geheimcodes eingeben, wozu man das gleiche Verfahren verwendet. Bei einem Fehler wird ein Alarmzyklus von 30 Sekunden erzeugt,*

*nach dem man das Verfahren erneut beginnen kann (ausgehend von Vorgang Nr. 3).*

WENN MAN ALLE ZIFFERN KORREKT EINGEBEN HAT, ENTSCHÄRFT SICH DAS SYSTEM. DIE ENTSCHÄRFUNG WIRD DURCH DAS AUFBLINKEN DER FAHRTRICHTUNGSANZEIGER BESTÄTIGT.

#### Nur Wegfahrsperre eingeschaltet

1. Die Zündung einschalten.

*Die LED-Anzeige blinkt schnell und die Sirene gibt akustische Signale ab, um anzuzeigen, dass die Wegfahrsperre aktiv ist. Nach einer Minute folgt ein Alarmzyklus. Am Ende geht die LED-Anzeige aus, dann beginnt sie, langsam zu blinken.*

2. Die im vorstehenden Abschnitt beschriebene Prozedur beginnend von der Position 3 ausführen.

### **13. Einstellung der Empfindlichkeit des Bewegungsmelders**

Der Bewegungsmelder der Vorrichtung kann 8 verschiedene Empfindlichkeitsniveaus haben, die mit dem Handsender gewählt werden. Diese 8 Niveaus gliedern sich in zwei Hauptkategorien: HOHE Empfindlichkeit (im wesentlichen für Motorräder zu benutzen), NIEDRIGE EMPFINDLICHKEIT (im wesentlichen für die Motorroller zu benutzen). Innerhalb jeder Kategorie gibt es 4 verschiedene Einstellungen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit wie folgt vorgehen:

- Die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken, um, die Steuerzentrale zu aktivieren.
- Nach dem Ausgehen der Fahrtrichtungsanzeiger die Zündung einschalten und circa 15 Sekunden abwarten ▶ die LED-Anzeige geht ein paar Sekunden lang aus.
- Während dieser Zeitspanne die Taste Nr. 1 des Handsenders drücken, um die Kategorie der „HOHEN EMPFINDLICHKEIT“ zu wählen, oder die Taste Nr. 2, um die Kategorie der „NIEDRIGEN EMPFINDLICHKEIT“ zu wählen ▶ die Vorrichtung gibt ein akustisches Signal ab, wenn sie auf die niedrige Empfindlichkeit eingestellt ist, und drei akustische Signale, wenn die auf die hohe Empfindlichkeit eingestellt ist (Anm.: Diese akustische Meldung hat den Zweck, es dem Benutzer zu gestatten, zu prüfen, wie die Vorrichtung vorher eingestellt worden ist).

Nun beginnt die LED-Anzeige nacheinander mit 4 unterschiedlichen Frequenzen aufzublinken: JE SCHNELLER SIE BLINKT, DESTO HÖHER IST DIE EMPFINDLICHKEIT (Anm.: Der Ausgangspunkt ist das Niveau der Empfindlichkeit, auf die das System vorher eingestellt worden war).

- Die Zündung nun auf dem Niveau der Empfindlichkeit ausschalten, das man wählen will ▶ die Vorrichtung gibt ein akustisches Signal ab und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um den Erfolg des Vorgangs zu melden.

### **14. Wählbare Funktionen**

#### **14.1 – Wahl der Funktion der „passiven“ Schärfung der Wegfahrsperre**

Um die Funktion der „passiven“ Aktivierung freizugeben:

- Das System aktivieren ▶ *Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf*

- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten und die Taste Nr. 1 eines Handsenders drücken ▶ *Das System gibt ein akustisches Signal ab*
- Die Zündung ausschalten

Um die Funktion der „passiven“ Aktivierung zu sperren:

- Das System aktivieren ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten (aber NICHT auf die Taste Nr. 1 drücken), und sie wieder ausschalten

**ACHTUNG: DIESER VORGANG SPERRT AUCH DIE AKUSTISCHEN SIGNALE FÜR SCHÄRFEN/ENTSCHÄRFEN UND DIE „PANIK“-FUNKTION. WENN SIE DIESE FUNKTIONEN WÜNSCHEN, VERGESSEN SIE NICHT; SIE WIEDER HERZUSTELLEN (siehe 14.2).**

### **14.2 – Wahl der akustischen Signale für Schärfen/Entschärfen und der „Panik“-Funktion**

Wenn sie freigegeben sind, gestattet diese Funktionen folgendes:

- das Erhalten der akustischen Bestätigung des Schärfens und des Entschärfens neben dem optischen Signal: 2 Signale ⇐ Alarm ON, ein Signal ▶ Alarm OFF.
- Willentlichen Auslösen des Alarms, indem man die Taste Nr. 2 drückt. Der Panik-Alarm dauert 10 Sekunden, kann aber abgebrochen werden, wenn man die Taste Nr. 1 drückt.

Zur Freigabe der Funktionen akustische Meldung On/Off und “Panik”:

- Das System schärfen ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten und die Taste Nr. 2 eines Handsenders drücken ⇐ *das System gibt zwei akustische Signale ab.*
- Die Zündung ausschalten.

Zum Sperren der Funktionen akustische Meldung On/Off und “Panik”:

- Das System schärfen ▶ *die Fahrtrichtungsanzeiger blinken und die LED-Anzeige leuchtet auf.*
- Bevor die Fahrtrichtungsanzeiger ausgehen, die Zündung einschalten (aber NICHT auf die Taste Nr. 2 drücken), und sie wieder ausschalten

**ACHTUNG: DIESER VORGANG SPERRT AUCH DIE FUNKTION DES „PASSIVEN“ EINSCHALTENS DER WEGFAHRSPERRE. WENN SIE DIESE FUNKTIONEN WÜNSCHEN, VERGESSEN SIE NICHT; SIE WIEDER HERZUSTELLEN (siehe 14.1).**

### **15. Anleitung zur Fehlersuche**

Problem	Prüfung/Abhilfe
Der Alarm reagiert nicht auf den Handsender	<input type="checkbox"/> Überprüfen, dass das System sich nicht im ‚Sleep‘-Modus befindet (s. Abschnitt 9) <input type="checkbox"/> Den Handsender an die Steuerzentrale annähern (im Bereich könnten Interferenzen vorhanden sein, die das Funksignal stören) <input type="checkbox"/> Die Batterie des Handsenders ersetzen



	<input type="checkbox"/> Die Handsender synchronisieren (s. Abschnitt 11.1) <input type="checkbox"/> Wenn keiner dieser Vorgänge Erfolg hat, wenden Sie sich an eine Servicestelle
Alarm / Wegfahrsperrung ausgeschaltet, aber das Motorrad startet nicht	<input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass das Motorrad sich im Leerlauf befindet <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass der Schalter RUN/OFF auf RUN steht <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Hauptsicherung der Zündung des Motorrads funktioniert <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Batterie des Motorrads geladen ist <input type="checkbox"/> Einige Modelle der Motorräder lassen sich nur dann starten, wenn die seitliche Abstellstütze gehoben ist oder wenn der Kupplungshebel gezogen ist <input type="checkbox"/> Wenn keiner dieser Vorgänge Erfolg hat, wenden Sie sich an eine Servicestelle
Das System schlägt keinen Alarm, wenn das Motorrad gehoben/bewegt wird	<input type="checkbox"/> Ist die Hemmzeit schon abgelaufen? <input type="checkbox"/> Ist der Bewegungsmelder aktiviert (nicht ausgeschaltet)? <input type="checkbox"/> Wenn keiner der Vorgänge einen positiven Ausgang findet, wenden Sie sich an eine Servicestelle

## EMPFEHLUNG!



**Auch wenn sie gegen das Eindringen von Wasser geschützt ist, kann diese elektronische Vorrichtung durch Reinigung mit einem Hochdruckgerät ernsthaft beschädigt werden. Den Wasserstrahl nie auf die Steuerzentrale richten und sie schützen, damit keine Flüssigkeiten eindringen.**

Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften werden nur unverbindlich angegeben. Der Hersteller behält es sich vor, ohne Vorbescheid Änderungen vorzunehmen. Der Hersteller haftet nicht für Betriebsstörungen/Schäden, die auf einer Installation bzw. einem Gebrauch beruhen, der von den hier genannten Spezifikationen abweicht.

### **Garantiebedingungen**

*Das gerät steht 24 Monate ab dem Kaufdatum unter Garantie. Das Datum wird belegt durch den Kassenbon oder eine Rechnung. Die Garantie gilt nicht, wenn das Produkt durch mangelhaften Einbau oder inkorrekte Benutzung, sowie infolge Fall oder Transport oder Nachlässigkeit beschädigt wird. Sie gilt auch nicht bei Ursachen, die nicht auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Der Anspruch auf Gewährleistung ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn an der Ware Reparaturen oder Veränderungen von nicht ausdrücklich autorisierten Stellen vorgenommen wurden. Bei mangelhaftem Einbau oder inkorrektur Benutzung haftet der Hersteller nicht für direkte oder indirekte Sach- und Personenschäden. Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Spyball-Händler.*



### Declaration of Conformity

I hereby declare that the product

transmitter , type 7777 / 8712  
(Name of product, type or model, batch or serial number)

satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directives 73/23/EEC, 89/336/EEC and 99/5/EC:

EN 300220-3 : 2000  
EN 300683  
EN 60950C  
EN 50371

(Title(s) of regulations, standards, etc.)

**All essential radio test suites have been carried out.**

**NOTIFIED BODY:** EMCert Dr. Rasek  
**? Address:**

Boelwiese 5  
91320 Ebermannstadt  
Germany  
Identification Number: 0678

**MANUFACTURER or AUTHORISED REPRESENTATIVE:**  
**? Address:**

Cobra Automotive Technologies  
via Astico, 41  
I - 21100 Varese  
ITALY

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorised representative.

**Point of contact:**

Dario Parisi, tel: +39-0332-825111 , fax: +39-0332-222005  
(Name, telephone and fax number)  
Varese, 21.12.04

(Place, date of issue)

(Signature)

Homologations Mng.

(Name and title in block letters)

## DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ - EC DECLARATION OF CONFORMITY

Il sottoscritto rappresentante il seguente costruttore  
*The undersigned, representing the following manufacturer*

Costruttore (o suo Rappresentante Autorizzato): <b>Manufacturer (or his authorized Representative) : Cobra Automotive Technologies SpA</b>
Indirizzo : <b>Address : Via Astico 41, 2100 Varese (Italy)</b>

dichiara qui di seguito che il prodotto *herewith declares that the product*

Identificazione del prodotto : <b>Product identification : RX-DLT 434 M</b>
--

risulta in conformità a quanto previsto dalla seguente direttiva comunitaria (*comprese tutte le modifiche applicabili*)  
*is in conformity with the provisions of the following EC directive(s) (including all applicable amendments)*

Riferimento n° <i>Reference n°</i>	Titolo : <i>Title :</i>
99/5/CE	Direttiva riguardante le apparecchiature radio e le apparecchiature terminali di telecomunicazione e il reciproco riconoscimento della loro conformità <b>Directive on radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity</b>


e che sono state applicate tutte le norme tecniche sottindicate / *and that the standards referenced here below are met :*

Norme armonizzate <i>Harmonized std.</i>	Titolo : <i>Title :</i>
95/54/CE	Direttiva 95/54/CE della Commissione, del 31 ottobre 1995, che adegua al progresso tecnico la direttiva 72/245/CEE del Consiglio concernente il ravvicinamento delle disposizioni legislative degli Stati membri, relative alla soppressione delle perturbazioni radioelettriche provocate dai motori ad accensione comandata dei veicoli a motore e che modifica la direttiva 70/156/CEE per quanto riguarda l'omologazione dei veicoli a motore e dei loro rimorchi <b>Commission Directive 95/54/EC of 31 October 1995 adapting to technical progress Council Directive 72/245/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to the suppression of radio interference produced by spark-ignition engines fitted to motor vehicles and amending Directive 70/156/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to the type-approval of motor vehicles and their trailers</b>
EN 300 220-3: 2000	Compatibilità elettromagnetica e spettro radio (ERM); apparecchiature per comunicazioni a corto raggio (SRD); apparati radio operanti nella banda di frequenza da 25 MHz a 1000 MHz con livelli di potenza fino a 500 mW. Parte 3: Norma europea armonizzata relativa ai requisiti essenziali di cui all'articolo 3.2 della direttiva R&TTE. <b>Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Short-Range Devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW; Part 3: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&amp;TTE Directive.</b>
EN 50371	Esposizione umana ai campi elettromagnetici (10 MHz - 300 GHz). Norma generica per apparecchi elettronici ed elettrici di bassa potenza. <b>Generic standard to demonstrate the compliance of low power electronic and electrical apparatus with the basic restrictions related to human exposure to electromagnetic fields (10 MHz – 300GHz).</b>
Delta Elettronica Laboratory Test Report n. 072/04 for the unit P/N 1048 equipped with RX-DLT 434 M	

Varese (luogo / *place*),

21.12.04 (data / *date*)

Dario Parisi (Product Homologation Manager)

 (firma / *signature*)